büro.knoblich LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Niederschrift Grünlandzustand PV-Anlage Rote Jahne

Projekt-Nr.	**20-41**	
Vorhaben/Objekt: **Auftraggeber:**	**BP Energiepark Rote Jahne II** **maxsolar**	
Datum/Uhrzeit: **Ort:** **Teilnehmer:**	30.05.2022 ab 09:00 Uhr Rote Jahne, bestehende PV-Anlage 1 und 2 Frau Seibt (Büro Knoblich) Herr Peschel	
Anzahl der Seiten: **Anzahl der Anlagen:**	2 Fotodokumentation - 4 Seiten	**Aufgestellt durch:** Frau Seibt

Anlass:

Begehung der bestehenden PV-Anlage Juwi zur Feststellung des Grünlandzustandes

Ergebnisse

Die PV-Anlage wird seit 2008 bzw. 2009 durch die Betreiberfirma Juwi gepflegt. Es erfolgt jährlich eine zweimalige Mahd und anschließende Beräumung des Mahdgutes zur Aushagerung der Fläche. Der Abstand der Solarmodule beträgt 4 m.

Im Rahmen der gemeinsamen Begehung konnte festgestellt werden, dass nach einer mindestens 12-jährigen Standzeit der PV-Anlage die Vegetationsbestände zwischen den Modulen in Teilen ein sehr ähnliches Artinventar aufweisen, wie die angrenzende magere Frischwiese (Flurstück 60/52 und 24/44 der Gemarkung Mörtitz Flur 4) auf der aktuell beplanten Erweiterungsfläche.

Direkt unter den Solarmodulen, die mindestens 60 cm über dem Erdboden stehen, liegt eine fast vollständige Beschattung vor, sodass hier vorwiegend Brennnesseln (*Urtica dioica*), Rainfarn (*Tanacetum vulgare*), Brombeer- und Holunderaufwuchs, Gewöhnliches Knäuelgras (*Dactylis glomerata*), Beifuß (*Artemisia spec.*) und stellenweise sogar Farne vorkommen.

In dem ca. 2,5 m breiten Streifen, der weitreichend besonnt wird, sind typische magere Wiesenarten vorzufinden. Diese konnten sowohl im unmittelbaren Nahbereich direkt östlich der geplanten PV-Anlage als auch im Nordosten der Bestandsanlage festgestellt werden. Die vorherrschenden Schwingel-Gräser mit Rot- und Schafschwingel (*Festuca rubra, F. ovina*), Nelken-Haferschmiele (*Aira caryophyllea*), Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Wolligen Honiggras (*Holcus lanatus*), Trespen (*Bromus hordeaceus etc.*) sowie kräuterreichen Beständen aus Kleinem Ampfer (*Rumex acetosella*), Habichtskräutern *(Hieracium spec.*), Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*), Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*), Silber-Fingerkraut (*Potentilla argentea*), Zypressen-Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*), Gewöhnlichem Feldsalat (*Valerianella locusta*), Fetthenne (*Sedum spec.*) liegt hier in ähnlicher Ausprägung vor. Die Streifen zwischen den Modulen sind demnach als magere Frischwiesen mit Tendenzen zu Magerwiesen anzusprechen.

In den Zwischenbereichen, die weniger besonnt werden, kommen höhere Grasbestände frischerer Standorte mit Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*), Knaulgras (*Dactylis glomerata*), Wiesen-Sauerampfer (*Rumex acetosa*), Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), Rispengras

Büro Zschepplin bei Leipzig
Zur Mulde 25 fon (0 34 23) 7 58 60-0
04838 Zschepplin fax (0 34 23) 7 58 60-59
info@bk-landschaftsarchitekten.de
DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Büro Erkner bei Berlin
Heinrich-Heine-Straße 13 fon (0 33 62) 8 83 61-0
15537 Erkner fax (0 33 62) 8 83 61-59
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de
IBAN: DE64 8607 0024 0343 3570 00

Büro Halle (Saale)
Hallorenring 4 fon (03 45) 57 02 98-0
06108 Halle (Saale) fax (03 45) 57 02 98-29
Steuer-Nr. 237/240/01491
BIC: DEUT DE DBLEG

(*Poa pratensis*), Labkraut (*Galium mollugo*) und Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) vor, sodass sich hier ein Extensivgrünland entwickelt hat.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass durch eine ausreichende Besonnung (entsprechend genügend Reihenabstand und Dimension/Neigungsgrad der Module) und ein entsprechend festgelegtes Pflegeregim die Biotopausprägung der mageren Frischwiesen mit Tendenz zu Magerrasenbiotopen in Teilbereichen langfristig aufrechterhalten werden kann. Eine Verringerung der Artenvielfalt oder das Einwandern von kritischen Arten (wie Landreitgras) konnte nicht festgestellt werden. Lediglich auf die Unterdrückung der invasiven Späten Traubenkirsche ist zu achten. Jedoch ist diese Art nicht in den voll besonnten Magerbiotopen zu finden, sondern in den beschatteten Bereichen.

Neben der Erfassung der Biotopstrukturen und des Vegetationsbestandes wurde weiterhin festgestellt, dass zahlreiche Arten die bestehende PV-Anlage als Lebensraum erschlossen haben. Neben einer Vielzahl an Greifvögeln (Mäusebussard, Rotmilan, viele Turmfalken), die über der PV-Anlage kreisten, konnten weiterhin Neuntöter, Feldlerchen, Heidelerchen sowie Grauammern verhört bzw. auf den als Ansitzwarten genutzten PV-Modulen gesehen werden. Die Erdlöcher weisen auf einen hohen Kleinsäugerbestand hin, zudem werden diese von Zauneidechsen genutzt, die auch gesichtet wurden. Die schnelle Abtrocknung und Sonneneinstrahlung im Vegetationsbestand führt vor allem für thermophile Arten (Insekten, Zauneidechsen etc.) zu optimalen Habitatvoraussetzungen. Ein erhöhtes Insektenaufkommen dient den Vögeln als Nahrungsgrundlage. Damit sind die hohen Art- und Individuenzahlen zu begründen.

Die PV-Anlage, die durch unterschiedliche abiotische Standortfaktoren (v.a. wechselnde Besonnungs-/Beschattungsbereiche) und entsprechende Vegetationszusammensetzungen auf kleinstem Raum gekennzeichnet sind, bieten unterschiedliche kleinklimatische Lebensbedingungen sowie Habitat- und Rückzugsräume und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Biodiversität.

Anhand der Vegetationserfassung kann abgeleitet werden, dass bei Errichtung von neuen PV-Anlagen mit ausreichendem Reihenabstand auf den mageren Wiesenstandorten kein vollständiger Verlust des Biotops stattfindet, sondern in den besonnten Zwischenbereichen langfristig der Zustand erhalten werden kann. Die bestehende PV-Anlage kann als Referenzfläche für die Prognose des Zielzustandes und Entwicklungspotenzials weiterer PV-Anlagen im Umfeld herangezogen werden.

F.d.R.

E. Seibt

Eva-Maria Seibt

Büro Knoblich

Landschaftsarchitekten BDLA/IFLA

Büro Zschepplin bei Leipzig
Zur Mulde 25 fon (0 34 23) 7 58 60-0
04838 Zschepplin fax (0 34 23) 7 58 60-59
info@bk-landschaftsarchitekten.de
DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Büro Erkner bei Berlin
Heinrich-Heine-Straße 13 fon (0 33 62) 8 83 61-0
15537 Erkner fax (0 33 62) 8 83 61-59
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de
IBAN: DE64 8607 0024 0343 3570 00

Büro Halle (Saale)
Hallorenring 4 fon (03 45) 57 02 98-0
06108 Halle (Saale) fax (03 45) 57 02 98-29
Steuer-Nr. 237/240/01491
BIC: DEUT DE DBLEG

büro.knoblich
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Fotodokumentation

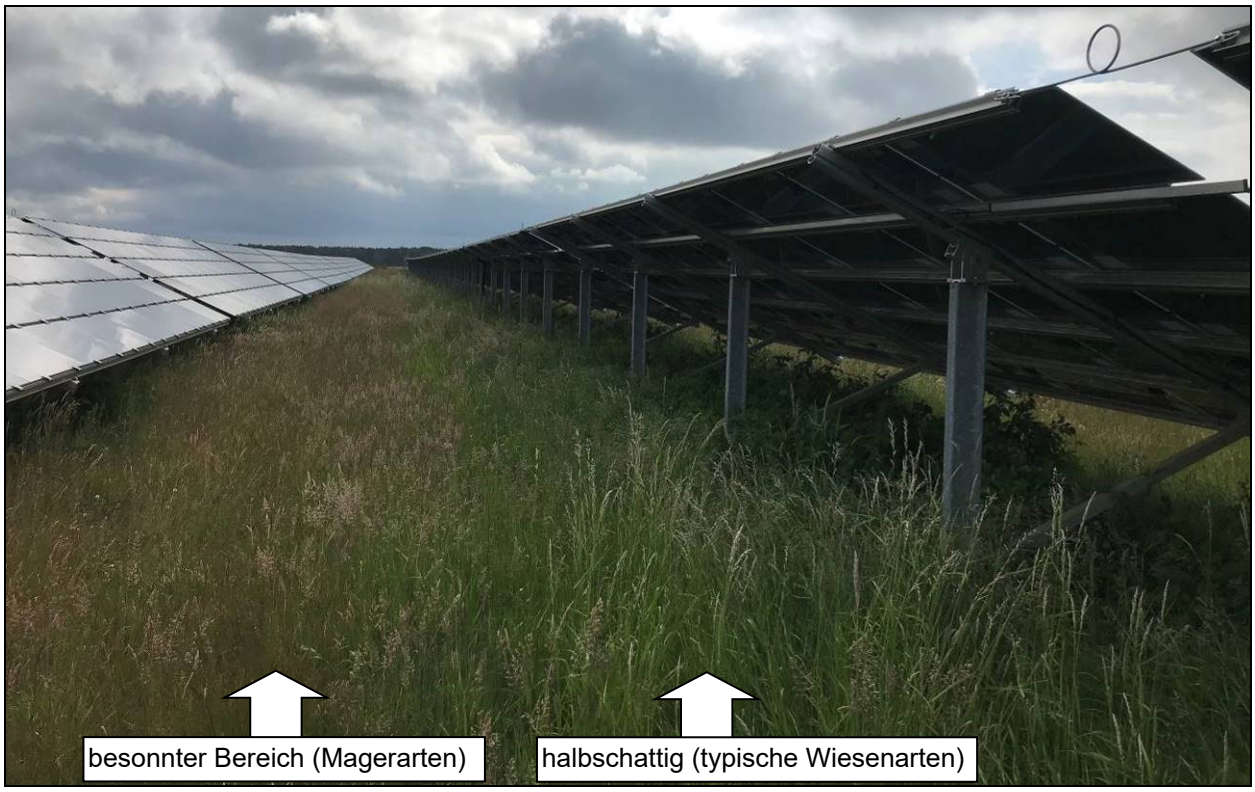

Abb. 1: Bereich zwischen den PV-Modulen

Büro Zschepplin bei Leipzig
Zur Mulde 25 fon (0 34 23) 7 58 60-0
04838 Zschepplin fax (0 34 23) 7 58 60-59
info@bk-landschaftsarchitekten.de
DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Büro Erkner bei Berlin
Heinrich-Heine-Straße 13 fon (0 33 62) 8 83 61-0
15537 Erkner fax (0 33 62) 8 83 61-59
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de
IBAN: DE64 8607 0024 0343 3570 00

Büro Halle (Saale)
Hallorenring 4 fon (03 45) 57 02 98-0
06108 Halle (Saale) fax (03 45) 57 02 98-29
Steuer-Nr. 237/240/01491
BIC: DEUT DE DBLEG

büro.knoblich
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Abb. 2: typischer Vegetationsbestand unter den PV-Modulen

Abb. 3: Detailfoto besonnter Bereich mit Magerkeitsanzeigern (Kleiner Ampfer, Schwingel)

Büro Zschepplin bei Leipzig

Zur Mulde 25 fon (0 34 23) 7 58 60-0
04838 Zschepplin fax (0 34 23) 7 58 60-59
info@bk-landschaftsarchitekten.de
DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Büro Erkner bei Berlin

Heinrich-Heine-Straße 13 fon (0 33 62) 8 83 61-0
15537 Erkner fax (0 33 62) 8 83 61-59
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de
IBAN: DE64 8607 0024 0343 3570 00

Büro Halle (Saale)

Hallorenring 4 fon (03 45) 57 02 98-0
06108 Halle (Saale) fax (03 45) 57 02 98-29
Steuer-Nr. 237/240/01491
BIC: DEUT DE DBLEG

büro.knoblich
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

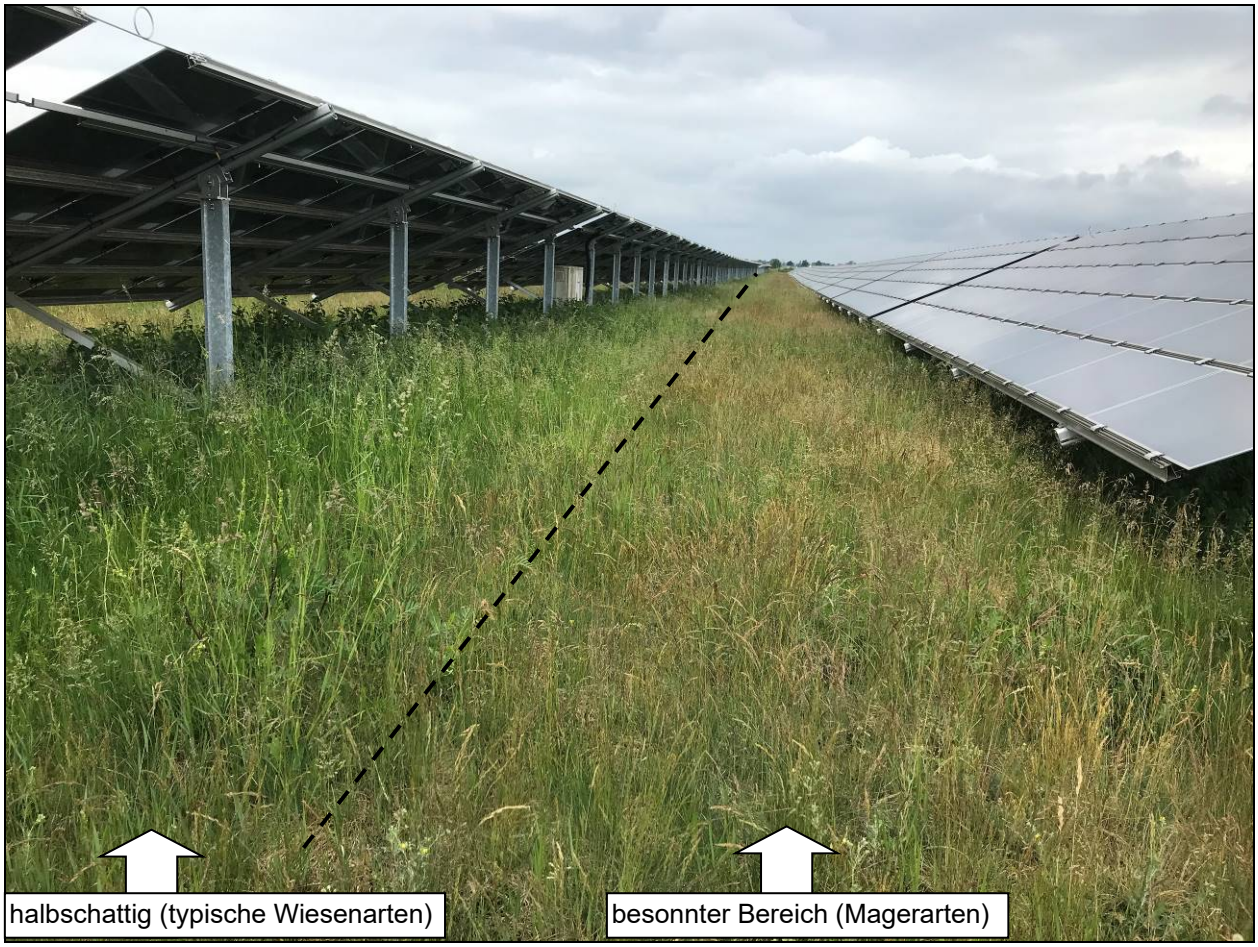

Abb. 4: unterschiedliche Artenzusammensetzung zwischen den PV-Modulen

Büro Zschepplin bei Leipzig
Zur Mulde 25 fon (0 34 23) 7 58 60-0
04838 Zschepplin fax (0 34 23) 7 58 60-59
info@bk-landschaftsarchitekten.de
DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Büro Erkner bei Berlin
Heinrich-Heine-Straße 13 fon (0 33 62) 8 83 61-0
15537 Erkner fax (0 33 62) 8 83 61-59
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de
IBAN: DE64 8607 0024 0343 3570 00

Büro Halle (Saale)
Hallorenring 4 fon (03 45) 57 02 98-0
06108 Halle (Saale) fax (03 45) 57 02 98-29
Steuer-Nr. 237/240/01491
BIC: DEUT DE DBLEG

büro.knoblich
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Abb. 5: Aufwuchs unter den PV-Modulen

Büro Zschepplin bei Leipzig

Zur Mulde 25 fon (0 34 23) 7 58 60-0
04838 Zschepplin fax (0 34 23) 7 58 60-59
info@bk-landschaftsarchitekten.de
DB Privat- und Firmenkundenbank AG

Büro Erkner bei Berlin

Heinrich-Heine-Straße 13 fon (0 33 62) 8 83 61-0
15537 Erkner fax (0 33 62) 8 83 61-59
http://www.bk-landschaftsarchitekten.de
IBAN: DE64 8607 0024 0343 3570 00

Büro Halle (Saale)

Hallorenring 4 fon (03 45) 57 02 98-0
06108 Halle (Saale) fax (03 45) 57 02 98-29
Steuer-Nr. 237/240/01491
BIC: DEUT DE DBLEG